

	<p>Object: Feierabendziegel Anno 1788</p> <p>Museum: Werratalmuseum Gerstungen Sophienstraße 4 99834 Gerstungen +49 (0) 36922 245261 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Collection: Volkskundliche Sammlung</p> <p>Inventory number: GWM Zie. 11/7 1</p>
--	---

Description

Der handgestrichene Ziegel in Form eines Mönches (oder Nonne?) ist einseitig (innen?) grün glasiert und mit gelber, schwarzer und weißer Glasur dekoriert. Drei gelbe waagerechte Streifen mit weißen Punkten und eine Reihe schwarzer Punkte teilen die beschrifteten Flächen. In vier Zeilen steht mit schwarz und gelb: "HK - GS / Anno / 1788 / Gerstungen".

Der Ziegel stammt aus der Mühle des Müllers Schneider in Untersuhl. Laut Inventarkarte soll ein Johann Friedrich Kohlhaus (oder sein Sohn Heinrich?) in Gerstungen die Mühle für ein junges Paar gedeckt haben und hat die Schlußziegel zur Erinnerung mit der Jahreszahl versehen und glasiert. Die Initialen "HK" könnten für Heinrich Kohlhaus stehen, "GS" eventuell für Gerstungen.

Der Ziegel weist Abbruchstellen auf.

Basic data

Material/Technique:	Ziegel / glasiert
Measurements:	Länge: 31,8 cm; Breite 15,2 cm; Tiefe 4,4 cm

Events

Created	When	1788
	Who	Schneider (Müller in Untersuhl)
	Where	Gerstungen
Was used	When	1788-1900
	Who	
	Where	Gerstungen-Untersuhl

[Relationship to location] When
 Who
 Where Mühle in Untersuhl

Keywords

- Architectural sculpture
- Architecture
- Roofing
- Ziegel

Literature

- Müller, Wolfgang; Zoller, Sabine (2007): Von Ziegeln, Dächern und Dachziegeln| Feierabendziegel aus der Sammlung Edmund Bernt im Ziegmuseum Bad Herrenalb. Bonn
- Scherb, Rainer (2010): Feierabendziegel aus Nordhessen. Schwalmstadt